

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 128. Ratssitzung vom 13. Januar 2021

3456. 2020/487

**Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Matthias Probst (Grüne) vom
04.11.2020:**

Vergrosserung der zur Verfügung stehenden Freifläche auf dem Campus Glattal

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Dr. Balz Bürgisser (Grüne)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3143/2020): Wir fordern mit diesem Postulat mehr Freifläche auf dem Campus Glattal für die gut 300 Schülerinnen und Schüler. Obwohl eine kleine Fläche des Nachbargrundstücks dazu gemietet wird, beträgt die Freifläche, die den Jugendlichen im Aussenraum zur Verfügung stehen wird, lediglich 900 Quadratmeter. Erforderlich wären insgesamt 2100 Quadratmeter für Pausen- und Allwetterplatz. Gemäss der kantonalen Richtlinie sind nämlich für eine Schule mit 15 Klassen ein Pausenplatz von 1080 Quadratmetern und dazu ein Allwetterplatz von mindestens 1040 Quadratmetern erforderlich. Die in der Weisung vorgesehene Freifläche ist also nicht einmal halb so gross wie das verlangte Minimum. Der geplante öffentliche Park auf der östlichen Nachbarparzelle ist kein Ersatz für den fehlenden Bewegungsraum auf dem Schulareal. Die nördlich angrenzende Parzelle ist übrigens im Eigentum der Stadt. Dort sind Alterswohnungen vorgesehen. Damit habe ich Optionen aufgezeigt, um auf dem Campus Glattal den Schülerinnen und Schülern mehr Freifläche zur Verfügung zu stellen. Genügend Freiraum für Spiel und Bewegung ist für eine gesunde Entwicklung der Jugendlichen enorm wichtig. Dafür setzen wir Grünen uns ein. Mit dem vorliegenden Postulat fordern wir den Stadtrat auf, in diesem Sinne zu handeln.*

***Stefan Urech (SVP)** begründet den von Stephan Iten (SVP) namens der SVP-Fraktion am 18. November 2020 gestellten Ablehnungsantrag: Die Grünen setzen sich für Spiel und Bewegung unserer Schülerinnen und Schüler ein. Bis jetzt hatte ich immer den Eindruck, dass ihr euch für möglichst viel Grünfläche einsetzt, für möglichst wenig Versiegelung. Wenn ich mir nochmals das Areal vor Augen führe, wäre der einzige Ort für einen Allwetterplatz eine grüne Wiese. Jetzt müssen Sie eine Güterabwägung machen zwischen einem Allwetterplatz und weniger Grünfläche für Insekten. Die SVP setzt sich für mehr Grünfläche und gegen zu viel unnötige Versiegelung ein.*

Das Postulat wird mit 94 gegen 10 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat